

cinefest

Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
Hamburg Berlin Prag Udine Wien Wiesbaden Zürich

Lenz (Quelle: Deutsches Filminstitut - DIF, Frankfurt)



Zwischen
**REVOLUTION und
RESTAURATION**

Kultur und Politik 1789-1848 im Spiegel des Films

FILMPROGRAMM

18.-26. NOVEMBER 2017, HAMBURG

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, KLEINE THEATERSTRASSE 10

TEL. 040.34 23 53 WWW.METROPOLISKINO.DE



ZWISCHEN REVOLUTION UND RESTAURATION – KULTUR UND POLITIK 1789 -1848 IM SPIEGEL DES FILMS

Die Epoche zwischen der Französischen Revolution 1789 und der Wiederherstellung der »guten alten Ordnung« nach dem Scheitern der demokratischen Revolutionen 1848/49 bewegte Zeitgenossen sowie Künstler und Literaten späterer Jahre. Das zeigt sich in den Werken revolutionärer Autoren wie Georg Forster und Büchner. Während Heine im revolutionären Paris an der deutschen Gegenwart verzagte, entwickelten Schiller und Goethe sich vom Sturm und Drang zum höfischen Establishment. In der Romantik fand sich die Verklärung der Vergangenheit (Fouqué) ebenso wie düstere Brechungen der damaligen Gegenwart (E. T. A. Hoffmann). Ähnliche Entwicklungen traten auch in anderen europäischen Ländern auf.

Die Werke und Biografien dieser Künstler wurden oft von Filmschaffenden aufgegriffen, um ihre persönliche Realität unter den unterschiedlichsten Regimen zu behandeln. Die »Klassische Literatur« diente ihnen dabei auch als Verkleidung, um akute gesellschaftliche Probleme darzustellen. So spiegeln die Filme häufig die Zerrissenheit zwischen Kultur und Politik.

cinifest und Filmhistorischer Kongress reflektieren damit in doppelter Brechung die filmischen Bearbeitungen künstlerischer und literarischer Werke einer politisch bewegten Zeit.

Teil der Veranstaltung ist der **30. Internationale Filmhistorische Kongress** (23.–25.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

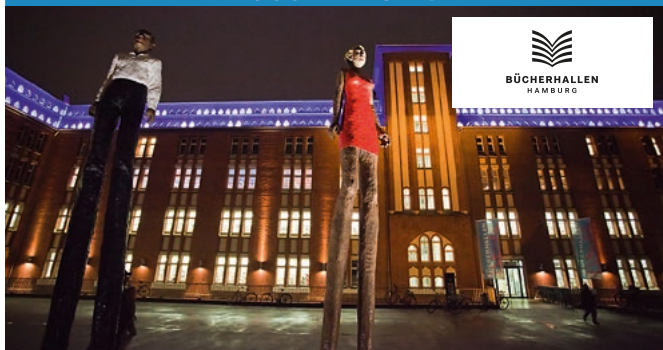
Infos zur Akkreditierung auf www.cinifest.de

Kartenpreise für Besucher ohne Akkreditierung:

7,50 € (5,- € für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).

Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung.





BÜCHERHALLEN
HAMBURG

BEGLEITAUSSTELLUNG ZUM CINEFEST

In der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg

Hühnerposten 1 (Eingang Arno-Schmidt-Platz)

13. November - 13. Dezember 2017

Montag - Samstag, 11:00 - 19:00 Uhr, Eintritt frei

In der Begleitausstellung werden einzelne Filme und Schwerpunktthemen des *cinifest*-Programms vorgestellt sowie mit Fotos und Dokumenten illustriert. Ergänzt wird das Angebot durch eine Präsentation mit Büchern, DVDs und Blu-rays aus dem reichen Bestand der Bücherhallen Hamburg.

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen. Eröffnung durch Senator Dr. Carsten Brosda (Behörde für Kultur und Medien Hamburg) und Verleihung der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille an Hans-Michael Bock.

Eröffnungsfilm:

MÄRKISCHE FORSCHUNGEN

DDR 1981/82. Regie: Roland Gräf. 96 min

Mit Hermann Beyer, Kurt Böwe, Jutta Wachowiak, Dieter Franke, Michael Gwisdek

Ein Dorflehrer und ein Hochschulprofessor in Ost-Berlin forschen zu einem als fortschrittlich geltenden Schriftsteller des 18. Jahrhunderts. Als der Dorflehrer dessen späteren reaktionären Umtrieben auf die Spur kommt, will der Professor die Publikation dieser Erkenntnisse unbedingt verhindern . . . Eine geistvoll-amüsante DEFA-Produktion über Macht und Wahrheit mit Dialogen voller Witz, Ironie und tieferer Bedeutung.

Zu Gast: Hermann Beyer, Rudolf Jürschik (letzter Künstlerischer Direktor der DEFA)



Märkische Forschungen
© DEFA-Stiftung/Waltraut Pathenheimer

14:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von



GRITTA VON RATTENZUHAUSBEIUNS

DDR 1984/85. Regie: Jürgen Brauer. 82 min

Mit Hermann Beyer, Fred Delmare, Nadja Klier, Suheer Saleh, Marc Lubosch

In einem alten Schloss lebt die 13-jährige Gritta mit vielen Ratten und ihrem verschrobeneren Vater, dem Grafen von Rattenzuhausbeiuns. Dessen Erfindung, eine Thron-Rettungs-Maschine, erlebt ihren großen Auftritt, als ein böser Gouverneur den König vom Thron stürzen will und nur noch Gritta und ihre Ratten das verhindern können ... Eine phantastisch »verschrobene« Verfilmung des romantischen Märchens. *Empfohlen ab 8 Jahre.*

Zu Gast: Jürgen Brauer, Hermann Beyer, Hans-Erich Busch

16:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von



TREFFEN IN TRAVERS

DDR 1988/89. Regie: Michael Gwisdek. 105 min

Mit Corinna Harfouch, Hermann Beyer, Uwe Kockisch

Das Psychogramm einer ungewöhnlichen Dreiecksbeziehung: 1793 treffen sich in der Schweiz der Gelehrte Georg Forster und seine Frau Therese, um ihre Scheidung zu besprechen. Forster reist aus Paris an, wo er inzwischen als Jakobiner lebt. Therese kommt in Begleitung ihres Geliebten. Drei Tage und Nächte verbringen sie in Travers – eine Zeit leidenschaftlicher Gespräche und heftiger Emotionen ...

Zu Gast: Hermann Beyer, Hanna Seydel



Treffen in Travers © DEFA-Stiftung/Klaus Goldmann

18:30 Kommunales Kino Metropolis

BARRY LYNDON

GB 1973-75. Regie: Stanley Kubrick. 187 min. OmU

Mit Ryan O'Neal, Marisa Berenson, Patrick Magee, Hardy Krüger

Abenteurer, Soldat, Deserteur, Spion, Falschspieler, Emporkömmling: Aufstieg und Niedergang eines irischen Landedelmanns im 18. Jahrhundert. In authentischen Bauten, mit historischer Präzision, Kerzenlicht und Speziellinsen der NASA schufen Kubrick und sein Kameramann John Alcott ein einzigartiges Zeitporträt. Nach einem Schelmenroman von William Thackeray.

Zu Gast: Produzent Jan Harlan

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE JUGENDGELIEBTE. GOETHE'S FRÜHLINGSTRAUM

1929/30. Regie: Hans Tintner. 82 min

Mit Elga Brink, Anita Dorris, Hans Stüwe, Jakob Tiedtke

Als der Jurastudent Johann Wolfgang Goethe im elsässischen Sesenheim die Pfarrerstochter Friederike erblickt, spielen beim späteren »Olympier« mal wieder die Hormone verrückt. Doch die Vernunft setzt seinem »Sturm und Drang« ein Ende ... Eine der populärsten Liebesromanzen der Literaturgeschichte, in diesem frühen Tonfilm dargestellt als ein »bezauberndes Gedicht in Bildern« (Lichtbild-Bühne, 1930). Der Film wurde stumm gedreht und später mit Musik und Geräuschen nachsynchronisiert.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

WOZZECK

SBZ 1947. Regie: Georg C. Klaren. 101 min

Mit Kurt Meisel, Helga Zülch, Max Eckard, Paul Henckels

Der einfältige Füsilier Wozzeck wird wegen Mordes hingerichtet, doch er war auch nur ein Mensch – schikaniert und ausgenutzt von seinen Offizieren und einem skrupellosen Wissenschaftler für brutale Experimente. Klarens zeitkritische Adaptation von Büchners Dramen-Fragment mit stilistischen Rückgriffen auf den Caligarismus.

Mit freundlicher
Unterstützung von



21:15 Kommunales Kino Metropolis

TAUGENICHTS

BRD 1977/78. Regie: Bernhard Sinkel. 95 min

Mit Jacques Breuer, Eva-Maria Meineke, Mareike Carrière, Matthias Habich

Entstanden im »Deutschen Herbst« schildert Bernhard Sinkels Film nach der Novelle »Aus dem Leben eines Taugenichts« (1826) von Joseph von Eichendorff die Abenteuer eines frühen Aussteigers, der als wandernder Musiker sein Glück in Italien sucht. Der Film wurde mit einem Filmband in Silber ausgezeichnet.



CINE-FORUM

Gespräche mit Interessierten und Fachleuten

20. + 22. November 2017

in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, Eingang Arno-Schmidt-Platz
jeweils 14:00-16:00 Uhr, Eintritt frei

Mit freundlicher
Unterstützung von



BILD-KUNST

Montag, 20.11.

Auf Tuchfühlung: Das Filmkostüm – Vom Entwurf bis ins Museum

Kostümdesign steht häufig nicht so sehr im Fokus, obwohl es für den Erfolg eines Films wichtig ist. Personen, die das Kostüm auf dem Weg vom Entwurf bis ins Museum begleiten, diskutieren über ihre kreative und gestalterische Arbeit.

Mittwoch, 22.11.

Grenzenlose Aussichten? Ausweitung der Mediatheken und Urheberrecht

Bei der Frage nach Urheberrechten bei Online-Portalen und Mediatheken treten schnell Konflikte zwischen den Beteiligten auf. Welche Streitthemen stehen dabei im Mittelpunkt und welche Lösungsansätze gibt es?

17:00 Kommunales Kino MetropolisMit freundlicher
Unterstützung von**ADDIO, PICCOLA MIA**

DDR 1977/78. Regie: Lothar Warneke. Szenarium: Helga Schütz. 123 min

Mit Hilmar Eichhorn, Wolfgang Arnst, Trude Bechmann, Hans Bergermann, Lydia Billiet

1833: Der in seine hessische Heimat zurückgekehrte Medizinstudent Georg Büchner schließt sich revolutionären Gesinnungsgenossen an, die einen radikalen Umsturz im Land herbeiführen wollen. Nach dem Erscheinen von Büchners Flugschrift »Der Hessische Landbote« werden sie Opfer staatlicher Repression ... Ein betont jungliches Porträt des »Woyzeck«-Autors, das von revolutionärer Ungeduld aber abräät.

Zu Gast: Helga Schütz**19:30** Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von

**MITTE ENDE AUGUST**

D 2007-09. Regie: Sebastian Schipper. 92 min

Mit Milan Peschel, Marie Bäumer, Anna Brüggemann, André M. Hennicke

Als ein Paar, beide Mitte 30, in seinem Haus auf dem Land Gäste beherbergt, kommt es zwischen den Vieren zu nicht vorhergesehenen Allianzen. Ähnlich wie in Goethes Roman entstehen »Wahlverwandschaften«, die auf erotische und emotionale Dramen zusteuern ... Sebastian Schipper (Victoria) näherte sich dem klassischen Stoff »erfrischend unbekümmert« (Film-Dienst, 2009).

**21:30** Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von

**DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.**

BRD 1975/76. Regie: Eberhard Itzenplitz. 112 min

Mit Klaus Hoffmann, Léonie Thelen, Hans-Werner Bussinger, Barbare Klein

Nach dem Unfalltod des 17-jährigen Edgar Wibeau in einer Ost-Berliner Gartenlaube enthüllen Erinnerungen an ihn den widersprüchlichen Charakter dieses sozialen Außenseiters. Denn auch wenn Edgar Distanz zur sozialistischen Gesellschaft hielt, wollte er ihr gern von Nutzen zu sein ... »Werther in Blue Jeans«: Eine Adaptation des Goethe-Stoffes von Ulrich Plenzdorf im Zeitgeist der 1970er Jahre.

17:00 Kommunales Kino MetropolisIn Kooperation
mit**DIE BESTEIGUNG DES CHIMBORAZO**

DDR/BRD 1988/89. Regie: Rainer Simon. 97 min

Mit Jan Josef Liefers, Luis Miquel Campos, Olivier Pascalín, Pedor Sisa, Monika Lennartz

1802 bricht Alexander von Humboldt zu einer Expedition auf den Chimborazo auf. Bei der Besteigung des 6000 Meter hohen Andenvulkans blickt er zurück auf sein bisheriges Leben zwischen Berliner Salons und fränkischen Bergwerken. Die Begegnung mit indigenen Kulturen verändert seinen Blick auf die Welt ... Eine bildgewaltige »Vermessung« aufklärerischer Ideale, gedreht an Originalschauplätzen.

Zu Gast: Rainer Simon

20:00 Kommunales Kino Metropolis

Kongress-Eröffnung mit Gästen und Verleihung des Reinhold Schünzel-Preises sowie der Willy Haas-Preise.

ANEKDOTE AUS DEM LETZTEN PREUSSISCHEN KRIEGE

D 1994/95. Regie: Zoltan Spirandelli. 8 min

Mit Edgar M. Böhlke, Gustav-Peter Wöhler, Marthe Schwiers, Andreas Lechner

Verfilmung des gleichnamigen Textes von Heinrich von Kleist.

Kurzfilm mit Live-Erzähler: **Zoltan Spirandelli**

DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT. DAS LEBEN DES HEINRICH HEINE

D 2005/06. Regie: Gordian Maugg. 60 min

Mit Rüdiger Vogler, Fabian Busch, Katharina Wackernagel, Michael Mendl, Anna Brüggemann

Kurz vor seinem Tod in Paris wird der in Deutschland verfolgte Dichter von Bruder und Verleger aus Hamburg besucht, um seine letzten Dinge zu ordnen. Dabei blicken die drei auf wichtige Episoden aus Heines unangepasstem Leben zurück. **Zu Gast: Gordian Maugg**

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

14:30 Kommunales Kino Metropolis

Seniorenkino, ab 14:00 Kaffee und Kuchen

Mit freundlicher Unterstützung von



TRANSIT FILM

DURCH DIE WÄLDER, DURCH DIE AUEN

BRD 1956. Regie: G. W. Pabst. 97 min

Mit Eva Bartok, Karl Schönböck, Peter Arens, Joe Stöckel, Rudolf Vogel

G. W. Pabsts letzter Film zeigt eine (fiktive) Episode aus dem Leben von Carl Maria von Weber: Der Komponist und seine Geliebte werden auf der Reise nach Prag von Räufern überfallen. Der charmante Graf Schwarzenbrunn kommt ihnen »wie zufällig« zur Hilfe und lädt sie auf sein nahes Anwesen ein. Während der Komponist fieberhaft an einer »Romantischen Phantasie« arbeitet, versucht der Graf, die Gunst der Sängerin zu erlangen.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von



NATHAN DER WEISE. DIE ERSTÜRMUNG JERUSALEMS

D 1922. Regie: Manfred Noa. Musik: Joachim Bärenz (2006). 131 min. Stumm

Mit Werner Krauß, Carl de Vogt, Fritz Greiner, Lia Elbenschütz, Max Schreck

Im Jerusalem der Kreuzzüge (dem Zentrum von Auseinandersetzungen zwischen Islam, Christentum und Judentum) postuliert Lessings aufklärerisches Stück mit Nathans »Ringparabel« die Gleichrangigkeit der drei Religionen. Der aufwendige Ausstattungsfilm wurde 1922 Ziel antisemitischer Attacken, in München verhinderten Nationalsozialisten seine Aufführung. – Farbige, rekonstruierte Fassung. *Einführung: Heike Klapdor (Berlin)*

19:30 Kommunales Kino Metropolis

VIDIŠ-LI POUTNÍKA ... (MÁCHOVSKÉ VARIACE).

(WENN SIE EINEN WANDERER SEHEN ... MÁCHA-VARIATIONEN)

CS 1966. Regie: Jiří Gold, Vladimír Skalský. 13 min. OmU

ZÁCHVĚV STRACHU (BEBENDE ANGST)

CS 1983/84. Regie: Jaroslav Soukup. 95 min. OmU

Mit Radoslav Brzobohatý, Štefan Kvietik, Soňa Dvořáková, Petr Kostka

Prag 1856. Acht Jahre nach dem Pfingstaufstand gegen die Habsburger Monarchie wird ein Anführer aus der Haft entlassen. Gesellschaftlich isoliert, gerät er zwischen die Fronten des restaurativen Establishments und ehemaliger Kampfgenossen, die ein Attentat auf ihren ärgsten Feind planen ... Ein spannender Historienthriller aus der Tschechoslowakei. *Einführung: Milan Klepikov (Prag)*

21:30 Kommunales Kino Metropolis

LENZ

BRD 1969-71. Regie: George Moore. 130 min

Mit Michael König, Louis Waldon, Sigurd Bischoff, Rolf Zacher, Grischa Huber

Der Sturm-und-Drang Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz leidet unter krankhaften Halluzinationen und sucht Hilfe beim gutmütigen Pfarrer Oberlin im Elsaß. Ambitionierte Verfilmung von Büchners Erzählung, die wiederum auf Selbstaussagen von Lenz und den Aufzeichnungen Oberlins beruht. *Einführung: Michael Töteberg (Hamburg)*

Zu Gast: Grischa Huber

FREITAG, 24. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

THEODOR KÖRNER

D 1932. Regie: Carl Boese. 94 min

Mit Willi Domgraf-Faßbaender, Lissy Arna, Sigurd Lohde, Maria Meißner

Preußen 1813. Der vaterländische Dichter Theodor Körner schließt sich dem Kampf der Freikorps gegen die Franzosen an – bis er durch die Kugel eines Füsiliers den Heldentod stirbt ... Ein »Preußenwestern« am Ende der Weimarer Republik, von links als »kriegshetzerisch«, von rechts als »nationaler Kitsch« kritisiert. *Einführung: Evelyn Hampicke (Berlin)*

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Restauriert von  centre national
du cinéma et de
l'image animée

LE ROMAN DE WERTHER

FR 1938. Regie: Max Ophüls. 85 min. OmU

Mit Pierre Richard-Willm, Annie Vernay, Jean Galland, Jean Périer

Werther, ein junger Gerichtsassessor, verliebt sich in die Braut seines vorgesetzten Richters. Nach deren Heirat überkommt ihn Verzweiflung ... Max Ophüls drehte seine poetische Goethe-Verfilmung im französischen Exil. Nicht zuletzt wegen der ausdrücklichen Bekenntnisse ihrer Protagonisten zu aufklärerischen Idealen entstand »ein schönes Zeugnis für das »andere Deutschland«« (Hans Sahl, 1938). *Einführung: Heike Klapdor (Berlin)*



21:00 Kommunales Kino Metropolis

DURCH DIESE NACHT SEHE ICH KEINEN EINZIGEN STERN

D 2004/05. Regie: Dagmar Knöpfel. 112 min

Mit Corinna Harfouch, Bolek Polívka, Petr Forman, Ondřej Vetchý, Anna Polívková

Ausgehend von den drei letzten Briefen von Božena Němcová zeichnet der Film ein außergewöhnliches Porträt der bedeutenden Schriftstellerin und Märchensammlerin (»Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«, »Babička/Die Großmutter«), den Kampf um persönliche Freiheiten als Frau und die tschechische »Wiedergeburt« unter dem k.u.k. Regime.

Zu Gast: Dagmar Knöpfel

17:00 Kommunales Kino Metropolis

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN*D 1916. Regie: Richard Oswald. ca. 70 min. Stumm**Mit Kurt von Wolowski, Max Ruhbeck, Paula Ronay, Werner Krauß, Friedrich Kühne, Lupu Pick*

Ein Film auch über die Mechanismen des Kinos, nach Motiven von E. T. A. Hoffmann: Zwei Alchimisten erwecken die Illusion, die mechanische Puppe Olympia erwache zum Leben. Genau so bringt Richard Oswald die Gestalten der romantischen Literatur von den Buchseiten auf die Kino-Leinwand. Seine erste Eigenproduktion entstand mitten im Ersten Weltkrieg.

Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

18:30 Kommunales Kino Metropolis

DAS FRÄULEIN VON SCUDERI*DDR/SE 1954/55. Regie: Eugen York. 99 min**Mit Henny Porten, Willy A. Kleinau, Anne Vernon, Roland Alexandre, Angelika Hauff*

E. T. A. Hoffmanns berühmte Novelle um den Goldschmied Cardillac, der sich von seinen Schmuckstücken nicht trennen kann und die Käufer ermordet, als Kostümfilm in ost-deutsch-schwedischer Co-Produktion, mit internationaler Besetzung und Stummfilmstar Henny Porten in ihrer letzten Filmrolle. *Einführung: Günter Dammann (Hamburg)*

Mit freundlicher
Unterstützung von

20:30 Kommunales Kino Metropolis

HEINRICH*BRD 1976/77. Regie: Helma Sanders-Brahms. 133 min**Mit Heinrich Giskes, Grischa Huber, Hannelore Hoger, Lina Carstens*

Eine Schilderung des unglücklichen Lebens des genialen Schriftstellers Heinrich von Kleist, der zwischen den Zwängen seiner preußischen Herkunft und seinem literarischen Freiheitsdrang zerrieben und in den Selbstmord getrieben wird. Der Film erhielt beim Deutschen Filmpreis eine Goldene Schale und die Regisseurin ein Filmband in Gold für das Drehbuch.

Zu Gast: Hannelore Hoger (angefragt), **Grischa Huber**Mit freundlicher Unterstützung von
ROWOHLT

14:30 Kommunales Kino Metropolis

GOTHIC*GB 1986. Regie: Ken Russell. 87 min. DF**Mit Gabriel Byrne, Julian Sands, Natasha Richardson, Myriam Cyr, Timothy Spall*

Juni 1816: Lord Byron und sein Leibarzt Polidori empfangen den Dichter Shelley und seine Geliebte Mary Godwin (später Shelley) in einer Villa am Genfer See. Bei einem Gruselgeschichten-Wettbewerb entstehen zwei für das Horrorgenre entscheidende Erzählungen: Polidoris »The Vampyre« und Mary Shelleys »Frankenstein«. Ken Russells Inszenierung ist eine Mischung aus Rockoper, Kostümfilm und Psychodrama. *Einführung: Volker Hummel*

In Kooperation mit
Bizarre Cinema

17:00 Kommunales Kino Metropolis

JUWELEN (SENSATION IM DIAMANTEN-CLUB)*AT 1929. Regie: Hans Brückner. ca. 70 min. Stumm**Mit Oscar Beregi, Manja Sorell, Alexander Critico, Renate Tyroff*

Ein Serienmörder geht um in Wien. Er beraubt und ersticht ausschließlich Juweliere. Ein Reporter, der die Vorgänge aufklären will, gerät selber in Verdacht. – Lose angelehnt an E. T. A. Hoffmanns Novelle »Das Fräulein von Scuderi«, geriet der österreichische Stummfilmkrimi aufgrund der anbrechenden Tonfilmzeit zu Unrecht in Vergessenheit.

Musikbegleitung: Duo WeberWendt

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von



LOTTE IN WEIMAR

DDR 1974/75. Regie: Egon Günther. 124 min

Mit Lilli Palmer, Martin Hellberg, Rolf Ludwig, Jutta Hoffmann

Weimar 1816. Mehr als vierzig Jahre nach ihrer Begegnung mit dem jungen Goethe kommt Charlotte Kestner, Vorbild für die Lotte in dessen »Werther«, zu Besuch nach Weimar. Goethe, inzwischen als Geheimrat etabliert, zeigt sich wenig erfreut ... Mit der DEFA-Verfilmung des Exil-Romans von Thomas Mann entstand eine glanzvolle »Aneignung des (gemeinsamen) kulturellen Erbes«. Premiere der neu restaurierten digitalen Fassung.



Lotte in Weimar
© DEFA-Stiftung/Wolfgang Ebert, Ingo Raatzke

Mit Gästen

21:30 Kommunales Kino Metropolis

CARDILLAC

BRD 1968/69. Regie: Edgar Reitz. 97 min

Mit Hans Christian Blech, Catana Cayetano, Rolf Becker, Liane Hielscher, Werner Leschhorn

Neuer Deutscher Film trifft romantische Literatur: In seinem zweiten Spielfilm versetzt Edgar Reitz E. T. A. Hoffmanns Goldschmied Cardillac nach West-Berlin, wo dieser auf bizarre Weise Selbstmord begeht. Reitz experimentiert mit der filmischen Form: Die Schauspieler treten aus der Filmhandlung heraus, werden interviewt und kommentieren ihre Rollen. Einführung: Günter Dammann (Hamburg)

MATINEEN IM ALTONAER MUSEUM

Museumstr. 23, 22765 Hamburg
040.4281350 www.altonaermuseum.de



ALTONAER
MUSEUM

Sonntag, 19. November, 11:00 Uhr

DER TRAUM VON DER FREIHEIT. DIE DEUTSCHE REVOLUTION VON 1848/49

D 1997. Regie: Jürgen Stumpfhaus. 90 min

Mit Otto Sander, Felix von Manteuffel, Peter Schell

Die szenische Dokumentation verknüpft ein Ateliergespräch mit den Erinnerungen zum Revolutionsgeschehen der Jahre 1848/49. Otto Sander spielt den Marinemaler Anton Melbye (1818-1875), dessen Pariser Atelier im Film zum Treffpunkt der deutschen Revolutionäre Carl Schurz (1829-1906) und dessen Freund Adolf Strodtmann (1829-1879) wurde.

Sonntag, 26. November, 11:00 Uhr

CASPAR DAVID FRIEDRICH – GRENZEN DER ZEIT

BRD 1985/86. Regie: Peter Schamoni. 84 min

Mit Otto Sander, Sabine Sinjen, Hans Peter Hallwachs, Helmut Griem

Der Dokumentar-Spielfilm ist ein Porträt des Malers, dessen Werke eine bedeutende Referenz für das Werk Anton Melbyes darstellen. Einige Freunde blicken auf das Leben Friedrichs - der von Zeitgenossen zumeist abgelehnt wurde - zurück, er selbst taucht nur als Kommentarstimme auf.

Kosten: 1,50 € pro Teilnehmer zzgl. Museumseintritt. Die Filme laufen im Begleitprogramm zur Ausstellung Melbye. Maler des Meeres (20.9.2017-4.2.2018)

Lichtmeß-Kino
 Gaußstr. 25, 22765 Hamburg
 040.3907603 www.lichtmess-kino.de

**LICHTMESS
 KINO**

Dienstag, 28. November, 20:00 Uhr

Ein Filmabend mit Heinrich Heine

Mit freundlicher Unterstützung von



HEINRICH HEINE

BRD 1969/70. Regie: Herbert Seggelke. 40 min. Dokumentation

Dokumentarfilm über Leben und Werk Heinrich Heines, verknüpft mit der computer-unterstützten Entstehung der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Gesamtausgabe. Stadtansichten und Landschaftsaufnahmen (Düsseldorf, Hannover, Hamburg, Bonn, Göttingen, Berlin, Lüneburg, Harz, Goslar, München, Lucca, Helgoland, Paris) aus den 1960/70er Jahren illustrieren die Stationen von Heines Leben.

**DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT.
 DAS LEBEN DES HEINRICH HEINE**

D 2005/06. Regie: Gordian Maugg. 60 min

Kurz vor seinem Tod in der »Matratzengruft« in Paris wird der in Deutschland von der Zensur verfolgte Dichter von seinem Bruder Gustav und seinem Verleger Julius Campe aus Hamburg besucht, um seine letzten Dinge zu ordnen. Dabei blicken die drei auf wichtige Episoden aus Heines unangepasstem Leben zwischen Düsseldorf, Hamburg, Berlin und Paris zurück.

Alabama-Kino
 Jarrestr. 20, 22303 Hamburg
 040.28803070 www.alabama-kino.de

alabama kino

Donnerstag, 30. November, 20:15 Uhr

BARRY LYNDON

GB 1973-75. Regie: Stanley Kubrick. 187 min. OmU

Mit Ryan O'Neal, Marisa Berenson, Patrick Magee, Hardy Krüger

Epische Lebensgeschichte eines Emporkömmlings, nach dem Schelmenroman von William Thackeray: Vom heißspornigen irischen Jüngling über eine Karriere als Soldat, Deserteur, Spion und Falschspieler, steigt Redmond Barry erst in die feine Gesellschaft auf und wird dann aus dem Land getrieben. Kubricks historisch akkurates Zeitporträt, aufgenommen mit Kerzenlicht und Speziallinsen der NASA.



Barry Lyndon © Warner Bros.



Durch die Wälder, durch die Auen



Ab 18.11. erhältlich:
**KATALOG ZUM
CINEFEST 2017**

Umfangreiches Material zu
den Filmen und zum Thema
inkl. DVD mit den Filmen
Durch die Wälder, durch die Auen
und **Heinrich Heine**

(Festivalpreis: 20 € / im Buchhandel: 25 €)



**cinefest – Internationales Festival
des deutschen Film-Erbes**

c/o CineGraph –
Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Schillerstr. 43 · 22767 Hamburg
Tel. +49 (0)40.35 21 94 · Fax: +49 (0)40.34 58 64
Mail: info@cinefest.de · www.cinefest.de

**Filmprogramm
online**



Gefördert durch



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien